



Nur jene  
sind vergessen,  
von denen  
niemand spricht.



† Franz Weyrer

Mit Franz Weyrer verloren wir  
einen langjährigen Kameraden.  
Er engagierte sich über 59 Jahre  
für die Betriebsfeuerwehr.

Wir gedenken allen  
verstorbenen Kameraden  
und werden ihnen stets  
ein ehrendes Andenken  
bewahren.

Das vergangene Jahr war geprägt von der Modernisierung wie der Digitalisierung und E-Mobilität. Damit wurden wichtige Schritte gesetzt und der technische Wandel gut gemeistert, sodass wir auch in Zukunft gut gerüstet sind.

Mit dem dringend benötigten Überprüfungssystem für das Atemschutzwesen, mit direktem Internetanschluss an das Landesfeuerwehrkommando, ist nunmehr eine lückenlose und einwandfreie Dokumentation im Atemschutz möglich. Der digitale Wandel bescherte uns auch neue Funkgeräte. Die Planung eines neuen innovativen Fahrzeugs wurde abgeschlossen und die Umsetzung eingeleitet. Die Inbetriebnahme erfolgt Anfang 2018. Das neue Logistikfahrzeug mit Wechselladung wird von der Firma Rosenbauer gebaut und beinhaltet das erforderliche Equipment für den Brand- und technischen Einsatz sowie das notwendige Inventar für unsere Taucher. Der Antrieb – ein Elektromotor mit Lithium-Ionen-Akku – wird von der Firma Kreisel Electric eingebaut. Somit erhalten wir in der LINZ AG das erste elektrisch angetriebene Einsatz-Feuerwehrfahrzeug.

Eine wichtige Basis für unsere gut ausgebildeten Kamerad/innen ist die Teilnahme an Übungen sowie Ausbildungen der OÖ. Landes-Feuerwehrschule und verschiedenen Leistungsbewerben.

Als Kommandant der Betriebsfeuerwehr bin ich stolz auf unsere Wehr und möchte mich bei allen Mitarbeiter/innen im Kommando, bei allen Funktionär/innen sowie bei den Frauen und Männern der Einsatzmannschaft für die geleistete Arbeit im abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz herzlich bedanken. Erst durch die hervorragende Zusammenarbeit und gute Kameradschaft ist es möglich, die umfangreichen Aufgaben und Leistungen zu erbringen.

Lob und Anerkennung gebührt auch den Feuerwehren des Pflichtbereichs sowie allen Einsatzorganisationen und Dienststellen, allen voran der Berufsfeuerwehr Linz, für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Generaldirektor Erich Haider, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat. Auch bei den besonders engagierten Mitarbeiter/innen, die sich in vorbildlicher Weise für die Angelegenheiten der Betriebsfeuerwehr einsetzen, bedanke ich mich herzlich.

**ABI Harald Forstenpointner**





Der Mannschaftsstand unserer Betriebsfeuerwehr beträgt per 31.12.2017 81 Kamerad/innen und gliedert sich in 70 „Aktive“ und 11 „Reservisten“.

Feuerwache Hafen – 10 Aktive  
Hafen, Regensburgerstraße 7

Feuerwache FHKW – 22 Aktive  
FHKW-Mitte, Nebingerstraße 1

Feuerwache Center – 22 Aktive  
LINZ AG-Center, Wiener Straße 151

Feuerwache Bahn – 16 Aktive  
Bahnwerkstätte, Wiener Straße 383



#### Fahrzeuge der Betriebsfeuerwehr LINZ AG

1 Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB-A2)

1 Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB)

1 Löschfahrzeug (LF)

1 Atemschutzfahrzeug (ASF)

2 Tragkraftspritzenanhänger mit Gruppenausrüstung (TSA)

1 Anhänger mit aufgebautem Wasserwerfer (RMT)

1 Motorschlauchboot inkl. Anhänger

1 Arbeitsboot inkl. Anhänger

2 Transportanhänger



Generaldirektor  
Erich Haider



Kommandant  
Harald Forstenpointner, ABI



1. Kdt.-Stellvertreter  
Günther Saumer, HBI



2. Kdt.-Stellvertreter  
Erwin Hebenstreit, OBI



Schriftführer  
Manfred Wagner, AW



Kassier  
Christian Blumauer, AW



Gerätewart  
Erwin Hebenstreit, OBI



Atemschutzwart  
Werner Pail, HBM



Lotsen-Nachrichten  
Thomas Langer, HBM



Zugskdt. – Zug 1  
Reinhard Süß, BI



Gruppenkdt. FW FHKW  
Mario Danklmayer, HBM



Gruppenkdt. FW HAFEN  
Herman Hofinger, HBM



Zugskdt. – Zug 2  
Martin Gruber, BI



Gruppenkdt. FW BAHN  
Ronald Kanotscher, BI



Gruppenkdt. FW CENTER  
Rudolf Thumfart, BI

Am 30. März 2017 fand die alljährliche Jahresvollversammlung der Betriebsfeuerwehr LINZ AG statt.

Die zahlreichen Ehrengäste und Kameraden, die Kommandant Forstenpointner herzlich begrüßte, bekundeten durch ihre Anwesenheit ihre Wertschätzung gegenüber der Betriebsfeuerwehr. In diesem festlichen Rahmen wurden die neuen Kameraden vorgestellt bzw. angelobt.



v. l.: Durstberger, Baumgartner, Döberl, Forstenpointner

## ANGELOBUNG

FM Gerhard Baumgartner – Feuerwache Hafen  
 FM Andreas Döberl – Feuerwache Center  
 OFM Lukas Durstberger – Feuerwache Hafen  
 FM Wilhelm Kaineder – Feuerwache FHKW

## BEFÖRDERUNGEN

### Feuerwache Bahn

Mathias Ebmer PFM → FM  
 Markus Ploberger FM → OFM  
 Michael Ehrenmüller FM → OFM  
 Werner Pichler FM → OFM

## Dienstgrade

ABI → Abschnitts-Brandinspektor  
 HBI → Hauptbrandinspektor  
 OBI → Oberbrandinspektor  
 BI → Brandinspektor  
 AW → Amtswalter  
 HBM → Hauptbrandmeister  
 OBM → Oberbrandmeister  
 BM → Brandmeister  
 HLM → Hauptlöschmeister  
 OLM → Oberlöschmeister  
 LM → Löschmeister  
 HFM → Hauptfeuerwehrmann  
 OFM → Oberfeuerwehrmann  
 FM → Feuerwehrmann  
 PFM → Probefeuwehrmann

Für ihre Verdienste um das Feuerwehrwesen wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

**Feuerwehrverdienstmedaille 25 Jahre:**

Gerold Nusser (FW FHKW)

Peter Riegler (FW Bahn)

Verdienstmedaillen der Stadt Linz wurden verliehen an:

**für den Bezirk 3. Stufe:**

Markus Gangl (FW FHKW)

Manfred Wagner (FW Center)

**für den Bezirk 2. Stufe:**

Hannes Hochrieser und Thomas Pröll (FW FHKW)

Norbert Pointner und Peter Wegmaier (FW Bahn)



v.l.: Strauß, Forstenpointner, Riegler, Nusser, Krausbar, Leeb



v.l.: Strauß, Forstenpointner, Leeb, Krausbar, Hochrieser, Pointner, Wegmaier, Gangl, Pröll, Wagner

### Technische und Brandeinsätze

	Anzahl	Einsatzkräfte	Einsatzstunden
Technische Einsätze	22	91	73
Brandeinsätze	51	124	157
Taucheinsätze	12	38	140
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>	<b>253</b>	<b>370</b>

### Brandmeldereinsätze

	Anzahl	Einsatzstunden	Kosten EUR 50,-/Std.
Brand/techn. Alarm	27	13,1	655,-
Vermeidbare Täuschungsalarme	102	42,1	2.105,-
Fehlalarme	22	15,0	750,-
Andere Täuschungsalarme	74	22,7	1.135,-
<b>Gesamt</b>	<b>225</b>	<b>92,9</b>	<b>4.645,-</b>

### Splittung nach Feuerwache

FW Bahn	5
FW Center	24
FW FHKW	37
FW Hafen	3
Andere Bereich der LINZ AG	156
<b>Gesamt</b>	<b>225</b>

### Einsätze von „fremden“ Feuerwehren

Die jeweils zuständigen Feuerwehren wurden in folgenden Fällen verständigt:

Einsätze durch Fehlalarm	11
Einsätze durch Täuschungsalarm	35
Einsätze durch Vandalenakt	6
Brand- und technische Einsätze	16
<b>Gesamt</b>	<b>68</b>

## Lehrgänge an der OÖ. Landes-Feuerwehrschnhule

19 Mitglieder der BTF LINZ AG absolvierten im Jahr 2017 insgesamt 444 Aus- und Weiterbildungsstunden in der OÖ. Landes-Feuerwehrschnhule.

Folgende Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung wurden von unseren Kameraden besucht: Atemschutz, Atemluft-Füllstation, Einsatzleiter, Gerätewart, Zugs- und Gruppenkommandant, feuerpolizeiliche Überprüfung, Lotsen- und Nachrichtendienst, vorbeugender Brandschutz II, Warn- und Messgeräte, Tauchlehrgang sowie KAT-Seminar I. Auch ein Taucherlager stand am Programm.



## Leistungsabzeichen

Das erlernte Wissen wurde überprüft und mit Leistungsabzeichen honoriert. Unsere Kameraden erhielten folgende Auszeichnungen:

### Feuerwehr-Leistungsabzeichen (FLA)

Gold Michael Ehrenmüller  
Silber Lukas Birngruber

### Funk-Leistungsabzeichen (FuLA)

Gold Mario Danklmayer  
Gold Michael Ehrenmüller

### Technisches Hilfeleistungsabzeichen

Gold Harald Forstenpointner  
Silber Thomas Langer  
Bronze Daniela Hirnschrodt

### Atemschutz-Leistungsabzeichen (AsLA)

Gold Lukas Durstberger  
Gold Markus Eibensteiner  
Bronze Andreas Döberl

### Wasser-Dienstleistungsabzeichen (WLA)

Bronze Mario Danklmayer

### Branddienst-Leistungsabzeichen (BDLA)

Bronze Werner Pail

Herzliche Gratulation an alle, die diese Prüfungen mit Bravour absolviert haben.

Der Bereich Atemschutz führte im Jahr 2017 für die LINZ AG folgende Dienstleistungen durch:

### Für die Betriebsfeuerwehr wurden

- 49 Atemschutzgeräte gewartet, überprüft und einsatzbereit gemacht
- 57 Atemschutzmasken gereinigt und überprüft
- 29 Atemluftflaschen befüllt
- 4 Atemschutzübungen durchgeführt

### Für LINZ AG BÄDER – LINZ AG ABWASSER/RKL Asten – LINZ STROM Netz GmbH wurden insgesamt

- 116 Atemschutzmasken gereinigt und überprüft
- 56 Atemluftflaschen befüllt
- 29 Atemschutzgeräte gewartet
- 26 Mitarbeiter des Störungsdienstes im Umgang mit Atemschutzgeräten unterwiesen

Der Atemschutzwart wendete für die Prüfung und Wartung über 100 Stunden seiner Freizeit auf, da dies aus Ressourcenmangel während der Dienstzeit nicht durchführbar war.



### Neuer Prüfstand

Mitte Juli wurde der seit Jahre benötigte Prüfstand zur Prüfung der Atemschutzgerätschaft geliefert. Dies ermöglicht uns nunmehr die Masken und Atemschutzgeräte gemäß den gesetzlichen als auch den Anforderungen des Herstellers zu überprüfen, einschließlich der notwendigen Dokumentation.

Derzeit wird ein Konzept für das Atemschutzwesen in der LINZ AG erarbeitet, um eine Harmonisierung der Gerätschaften zu erreichen mit dem Ziel: den Reparatur-, Lager- und Schulungsaufwand so gering wie möglich zu halten.



## Feuerwache CENTER

### „Eiszeit“

Bei einer gemeinsam mit der Gruppe im Februar durchgeführten Übung wurde am Pichlinger See der Rettungseinsatz für eine am Eis eingebrochene Person simuliert. Übungsziel waren die Rettung, richtiges Annähern zum Verunglückten sowie die Maßnahmen zur Sicherung.



### „Brandheiss“

33 Mal hieß es „Brand Einsatz“. Elf Alarmierungen galten der Brandsicherheitswache bzw. Lotsendiensten. 22 Alarme löste die Brandmeldeanlage aus.

Zusätzlich mussten wir fünfmal zu technischen Einsätzen ausrücken, um Flüssigkeiten zu binden bzw. aufzufangen (Motoröl, Diesel und Benzin).

## Feuerwache BAHN

### Eis – Matsch – Brand

Fünf Mann der Feuerwache Bahn rückten aus, um einen „vereisten“ Cityrunner wieder flott zu bekommen. Nach gefrierendem Regen war der Bügel eines Cityrunners am Oberleitungsdraht festgefroren, das Fahrzeug stand isoliert. Mittels Seilwinde wurde die Bim in den eisfreien Bereich gezogen und konnte anschließend die Fahrt wieder fortsetzen.

Für die Bergung eines in der Umkehrschleife beim Peschinger See im Schneematsch hängen gebliebenen Busses, der auf einem 100 kg schweren Stein aufsaß, musste das Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB-A2) und vier Mann ausrücken.

Um den Bus aus dem Matsch zu befreien wurde er mit Hebekissen angehoben und der Stein mittels Rundschlingen und Seilwinde entfernt.



### Weitere Einsatz-Tätigkeiten der Feuerwache Bahn:

- 10 Technische Hilfeleistungen
- 15 Brandsicherheitswachen in der Grottenbahn bei Events
- 5 Brandmeldealarme
- Mehr als zehn technische und Atemschutz-Übungen



## Feuerwache FHKW

### Öl-Einsatz

Am Betriebsgelände des Kraftwerks hatte ein LKW eine große Menge Öl verloren. Mittels Ölbindemittel wurde das ausgelaufene Öl gebunden und anschließend die Straße wieder gereinigt.

### Brand

Die Monatsübung im Sommer wurde von der gesamten Betriebsfeuerwehr genutzt, um einen Trafobrand der GUD-Anlage zu bekämpfen, benachbarte Gebäude zu schützen und ein Übergreifen der Flammen zu verhindern. Um den Schwierigkeitsgrad der Übung zu erhöhen, wurden einzelne Hydranten als „außer Betrieb“ deklariert.

### Gesägt und laboriert

2017 ergab sich für Kameraden der Betriebsfeuerwehr die einmalige Gelegenheit, den Einsatz einer Motorsäge unter realistischen aber schwierigen Bedingungen an einem Holzverspannungssimulator zu testen und zu üben.

Damit wir auch bei Unfällen mit chemischen Stoffen wie z. B. Ammoniak wissen worauf es ankommt, wurden wir von unserem Kameraden aus dem Labor entsprechend instruiert.



### Vermisst

Die Übung beruhte auf der Annahme, dass eine Person in der Anlage des RHKW vermisst wird. Zur Bergung des Vermissten und dem höchstwahrscheinlichen Austritt von Rauchgas im Kesselhaus

musste der Atemschutz angelegt werden. An der Übung beteiligte sich die gesamte Betriebsfeuerwehr der LINZ AG.



## Feuerwehrwache HAFEN

### Getaucht

Mit Unterstützung der Tauchgruppe wurde die ehemalige schwimmende Werkstätte auf offene Fenster, Luken und Risse überprüft.



### Im Einsatz

Mehrere Einsätze erforderten die Errichtung und Entfernung von Ölsperren im Tank- und Handels-hafen.



### Gefahr gebannt

In der Gefahrguthalle 3 wurde der Austritt einer Flüssigkeit festgestellt. Sofort wurde der betrieb-sinterne Notfallplan aufgrund der strengen Sicherheitsvorschriften aktiviert.

Bei der ausgetretenen Flüssigkeit handelte es sich um eine geringe Menge eines chemischen Stoffes, der beim Verschlucken giftig ist. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr wurde die Flüssigkeit gebunden und anschließend fachgerecht entsorgt.

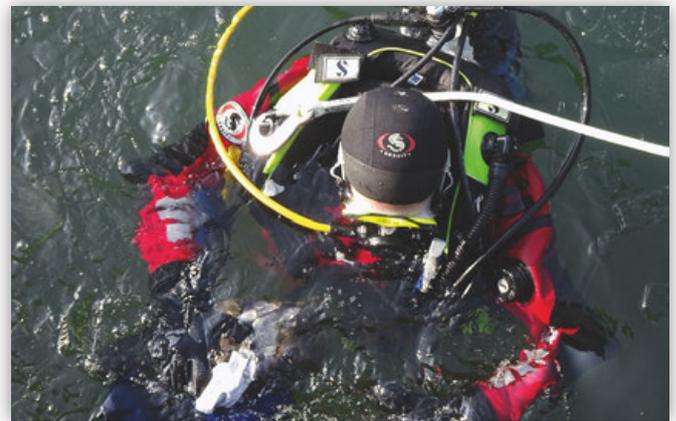


### Gepumpt

Mehrmals rückten unsere Kameraden mit Pumpen aus, um betroffener Anlagen trocken zu legen.

## Eiskalt

Kalt erwischt hat es die Tauchergruppe im Februar als sie zum Einsatz in den Tankhafen gerufen wurde. Das havarierte Tankschiff „Energy“, das nach einem Brand im Hafenbecken stationiert ist, hat einen bedrohlichen Tiefstand erreicht. Obwohl bereits Pumparbeiten von den Kameraden der BTF Hafen und FHKW durchgeführt wurden, lief immer wieder Wasser nach. Zur Kontrolle des Schiffskörpers und zum Abdichten unter Wasser musste die Eisdecke geöffnet werden und zwei mit Leinen gesicherte Kameraden untertauchen.



## Angelegt

Unsere Kameraden errichteten auch eine Bootsanlagestelle für das A-Boot im Hafenbecken 3, einschließlich der Installation einer Sicherheitsbeleuchtung.

## Einsätze

Im Jahr 2017 wurde die Tauchergruppe zu zwölf Taucheinsätzen gerufen. Neben den gewohnten Tauchgängen im Bereich der Kraftwerke, gingen wir auch für Spezialeinsätze unter Wasser:

- Abdichtarbeiten am Tankschiff „Energy“ im Tankhafen
- Inspektion von umgestürzten „Duckdalben“ (eingeramte Pfähle zum Befestigen oder Abweisen von Schiffen)

- Begutachtung der „schwimmenden Werkstätte“ im Handelshafen
- Kontrolltauchgang zur Begutachtung der Schiffschraube und Antriebswelle des Eisbrechers MS Eduard
- Tauchgang zum Bergen diverser Gegenstände aus dem Weikerlsee im Auftrag der Polizeiinspektion Solarcity



## Große Tauchübung in der Donau

Traditionell findet am letzten Samstag im April das Antauchen des Taucherstützpunktes 1 statt, organisiert vom Tauchgruppenleiter der BTF LINZ AG Tauchergruppe. Geübt wurde in der Donau, im Bereich der ehemaligen Eisenbahnbrücke. Ziel der Übung war, zwei vermisste Personen zu finden und die Donau zu betauchen. Aufgrund der äußerst schlechten Sicht stellt das Tauchen in der Donau eine extrem hohe psychische Belastung dar. Das gegenseitige Vertrauen muss bei derartigen Tauchgängen in hohem Maß vorhanden sein

## Taucher bekommen Nachwuchs

Schon 2016 wurde mit der Ausbildung unseres Kameraden Lukas Durstberger begonnen, unterstützt durch Feuerwehrlehrtaucher Erwin Hebenstreit. Nach erfolgreich abgelegter Rettungsschwimmerprüfung, vielen Stunden der Vorbereitung im Olympiazentrum auf der Gugl und fast 30 Übungstauchgängen, hieß es dann Ende Juni antreten zum Tauchlehrgang in Weyregg am Attersee. Eine Woche lang wurden insgesamt 22 Feuerwehrtauchwärter in Theorie und Praxis ausgebildet. Den Abschluss bildete die Prüfung mit der anschließenden Neptuntaufe.



Die gesamte Tauchergruppe wünscht unserem neuem Feuerwehrtaucher „Gut Luft!“

## Taucherlager der Emotionen

Mit dem Besuch des Taucherlagers in Weyregg am Attersee im Herbst konnten wir unser Wissen wieder auffrischen. Für unsere Tauchergruppe war es diesmal ein besonderes Lager. Einerseits durften wir mit

Lukas Durstberger einen „Neuen“ begrüßen, andererseits besuchte unser Tauchkamerad Günther „Lindi“ Lindenbauer zum letzten Mal das Taucherlager, bevor er im September 2018 seine Pension antritt.

### Früh übt sich

Begeisterung bei kleinen „Feuerwehmännern“ löste das Engagement der BTF im Rahmen des Kinderbetreuungsangebotes der LINZ AG in den Sommerferien aus.

Mit unterschiedlichen Aktivitäten und einem Programm zum Mitmachen konnte den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr spielerisch näher gebracht werden.



### Unterwegs mit Kameraden

Zu einem Erfahrungsaustausch trafen sich am 27. Juli 2017 die Kameraden der Betriebsfeuerwehren Steyrmühl und LINZ AG. Auch die Kameradschaftspflege kam bei einer Bootsfahrt mit der MS Eduard auf der Donau nicht zu kurz.

### Auf Entdeckungsreise

Der Feuerwehrausflug führte uns in die schöne Steiermark. Einen besonderen Kick bot das einzigartige Flugerlebnis in Gröbming. Mit der Zipline ging's mit über 100 km/h vom Stoderzinken runter ins Tal. Dem nicht genug. Nach einer kräftigen Stärkung gönnten wir uns noch ein besonderes Rodelvergnügen: 7 km Mountain-GoKart-Spaß auf der Hochwurzen.



Hoch hinaus wagten sich die Kollegen am Stoderzinken



„Auf los geht's los!“

## ... kein leeres Wort in der LINZ AG

**Vorbeugender Brandschutz gliedert sich in den baulichen, anlagentechnischen, organisatorischen und abwehrenden Brandschutz.**

Brandmeldeanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil des Brandschutzkonzeptes unseres Unternehmens und **eine Angelegenheit für Profis!**

### Effektiver Brandschutz

Zu den Grundaufgaben eines verantwortungsbewussten Unternehmens zählt neben der gesetzlichen Notwendigkeit der effektive Brandschutz samt regelmäßiger Kontrollen der prüfpflichtigen Mittel.

Bei den zahlreich abgehaltenen Schulungen wurden die Kenntnisse über die verschiedenen Arten von Brandursachen und Gefahrenquellen als auch den Brandschutz vertieft. Auch das richtige Verhal-

Unsere Brandmeldeprofis – stellvertretend genannt sei der verantwortliche Gruppenleiter der Unternehmenseinheit E/TK/DTK – warten und servicieren unsere Brandmeldeanlagen vorbildlich (nur 0,14 % Fehllalarme).

Dafür ein aufrichtiger Dank an das gesamte Team.

ten im Brandfall muss geplant und schlussendlich auch geschult werden.

Ein wichtiger Punkt ist in diesem Zusammenhang die Umsetzung der neuen TRVB 104 O (Brandgefahren bei Feuer und Heißarbeiten). Diese wurde in einem Pilotprojekt im FHKW „beübt“. Das angepasste Konzept wird 2018 in der gesamten LINZ AG umgesetzt.

### Brandmeldealarme

Die knapp 16.000 montierten Brandmelder in unseren Gebäuden und Anlagen lösten im Berichtszeitraum 225 Alarme aus. Um 30 weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Nur bei 22 handelte es sich um Fehllalarme.

Auf Grund der gut strukturierten Brandschutzorganisation und dem raschen Reagieren im Alarmfall konnte in 157 Fällen ein Ausrücken der öffentlichen Feuerwehren vermieden werden.

**Kosteneinsparung € 84.152,-**

Feuerwehrmänner, Brandschutzbeauftragte, Brandschutzwarte und Schichtpersonal waren auf Grund dieser Alarme fast 93 Stunden im Einsatz.

Eine gewissenhafte Wartung der Brandmeldeanlagen ist ein wichtiges Faktum.

**NUR 0,14 % ALLER BRANDMELDER VERURSACHTEN EINEN FEHLALARM. EINFACH TOP!**



### Freiwillig und doch professionell

Die Kameraden der BTF stellen für die LINZ AG eine hohe Sicherheitskomponente dar. Sie können Schaden abwenden oder minimieren, helfen daher auch Kosten zu sparen. Die BTF ist im Bedarfsfall sofort verfügbar und bietet eine rasche und unkomplizierte Hilfe an.

Die Betriebsfeuerwehr der LINZ AG ist sowohl an Land als auch am Wasser im Einsatz.

Nähere Infos: [btf@linzag.at](mailto:btf@linzag.at)

**NOTRUF: 300**

